

## **"Scheibchenweise Abkehr vom Turbo-Abitur.**

Die bildungspolitische Rückabwicklung der G8-Reform in Hessen"

*Stephan Zitzler*

In den deutschen Ländern hat eine bildungspolitische Frage in den letzten zwei Dekaden viel Aufmerksamkeit erfahren, die Frage nach dem richtigen Weg zum Abitur - vor allem wie lange dieser denn dauern soll. In einem unwiderstehlichen Trend führten die Länder eines nach dem anderen das G8-System ein, die gymnasiale Schulzeit wurde damit von neun auf acht Jahre verkürzt. Doch es dauerte nicht lange, da stellten sich erhebliche Probleme im Umsetzungsprozess dieser Reform ein. Vor allem die betroffenen Schüler, Eltern und Lehrer waren unzufrieden mit den Entwicklungen. Der Ruf nach einer Rückkehr zu G9 wurde laut und gewann zunehmend an Kraft.

Die vorliegende Falldarstellung thematisiert die schrittweise Einführung und die scheibchenweise Rückabwicklung der G8-Reform in Hessen. Dabei rücken die politischen Rahmenbedingungen in den Blick, der Fokus liegt allerdings auf dem Umsetzungsprozess. Welche Implementationsdefizite ergaben sich und welche unbefriedigenden Begleiterscheinungen stellten sich ein? Welche treibenden Faktoren lassen sich für den Politikwandel identifizieren? Und schließlich: Wie sind die neuen Regelungen zur Schulzeit bis zum Abitur in der politisch-strategischen Analyse einzuordnen?